

ZELTWANGER hebt mit der X-CELL WB die Automatisierung der Werkzeugmaschinenbeladung auf ein neues Level

X-CELL WB – die intelligentere Art der Werkzeugmaschinenbeladung



(Dußlingen, 09.08.2019) Maximale Wirtschaftlichkeit, maximale Einfachheit, maximale Freiheit – mit der neuen X-CELL WB setzt das Tübinger Unternehmen ZELTWANGER neue Maßstäbe in der Automatisierung der Werkzeugmaschinenbeladung. Die Industrie-4.0-fähige Handlings-Zelle ist ein intelligentes, modulares System, das sich flexibel auf unterschiedlich große Werkstücke anpasst und das leicht zu bedienen ist – verpackt in einem kompakten ansprechenden Design. Optimale Auslastung von CNC-Maschinen, verkürzte Rüstzeiten, reduzierte Amortisationszeiten sowie eine wirtschaftliche, effiziente und zuverlässige Bearbeitung von Aufträgen – die X-CELL WB verbindet all diese Stärken mit einer bislang ungeahnten Flexibilität und Einfachheit.

High-End-Robotik ohne Programmierkenntnisse

Konfigurieren statt Programmieren: Die X-CELL WB überzeugt durch maximal einfache Handhabung. Um neue Werkstücke einzurichten, sind keine Roboterkenntnisse nötig. Über die Rohteilabmaße berechnet sich die intelligente Software die Abhol- und Ablageposition im Inlay selbst. Somit müssen bei einem Werkstückwechsel lediglich die Abmaße, Länge, Breite und Höhe in die Maschine eingegeben werden. Ein Werkzeugwechsel kann jeder Maschinenbediener konfigurieren, es braucht keinen Programmierer oder Ingenieur.

Die X-CELL WB steht für effiziente Auftragsbearbeitung

Dank der einfachen Handhabung werden die Umrüstzeiten maximal kurzgehalten. Durch das intelligente Schubladensystem der X-CELL WB ist eine Umrüstung sogar während des laufenden Betriebs durchführbar. Je nach Autonomieanforderung kann die Anzahl der pneumatischen Schubladen gewählt werden. Es gibt zwei, vier oder sechs Schubladen mit individuellen Inlays. So ist je Schublade ein separater Auftrag möglich. Die Ladekapazität hängt dabei von der Größe der Bauteile ab.



In die X-CELL WB können bis zu vier Wechselgreiferanlagen integriert werden. Es können also mehrere Aufträge automatisch abgearbeitet werden, ohne dass der Greifer von einem Bediener gewechselt werden muss. Ein integrierter Wendegreifer ermöglicht die Bearbeitung der sechsten Seite ohne händisches Umspannen. Die Einfach-, Doppel- und Sondergreifer sind dabei jeweils mit integrierter Blasdüse und Positionsabfrage zur Bauteilerkennung ausgestattet.

Für verkürzte Rüstzeiten sorgt außerdem das vollautomatische Vorprägen: Wo bei anderen Lösungen vor der automatisierten Beladung jedes Werkstück von Hand geprägt werden muss, ermöglicht die X-CELL WB hauptzeitparalleles Vorprägen der Werkstücke.

Maximale Effizienz, die sich rechnet

Innovative Robotik, einfache Handhabung, maximale Effizienz – nie war es einfacher Fertigungskapazitäten zu steigern. Mit der X-CELL WB kann eine Werkzeugmaschine 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche laufen, ohne dass der Betrieb Sonderschichten machen muss. Diese lange Autarkiezeit soll jedoch keine Stellen vernichten – im Gegenteil: Die hier eingesparten Kapazitäten lassen sich an anderer



Stelle einsetzen und erlauben es, Aufträge anzunehmen, die man sonst hätte ablehnen müssen. Zudem verringert sich der Maschinenstundensatz deutlich – die X-CELL WB refinanziert sich im Idealfall also bereits nach wenigen Monaten.

Weniger Personalkosten je Werkstück, ein geringerer Maschinenstundensatz, kurze Amortisationszeit mit der X-CELL WB zieht eine Lösung in den Betrieb ein, die sich für alle rechnet. ZELTWANGER sorgt dabei für umfassenden Service aus einer Hand: von der bedienerfreundlichen Anlagensvisualisierung über Schnittstelle und CE-Erklärung bis hin zur schnellen und reibungslosen Inbetriebnahme inklusive ausführliche Einweisung durch das ZELTWANGER-Service team.

Mehr zum neuen Innovationsprodukt in der Werkzeugmaschinenbeladung X-CELL WB unter www.xcellwb.com

ZELTWANGER Holding GmbH

Technologie- und Qualitätsführer

Die Zeltwanger-Gruppe hat sich mit modularen Montage- und Prüfsystemen, die individuell und flexibel aufgebaut werden, eine viel beachtete Position im Markt erarbeitet. Als Schwerpunkt werden manuell verkettete "One-Piece-Flow"-Linienkonzepte sowie ergonomische Einzelplatzsysteme angeboten. Daneben lösen vollautomatisierte werkstückträger- und roboterbasierte Montagesysteme kundenspezifische Anforderungen. Zum Spektrum gehören Dichtheitsprüfanlagen, modulare Montageanlagen, Pin-Bestückungsanlagen sowie Polieranlagen für keramische Substrate. Für den Einsatz im medizinischen und biotechnologischen Umfeld werden Anlagen gemäß den europäischen und amerikanischen Normen und den "Good Manufacturing Practice"-Richtlinien erstellt.